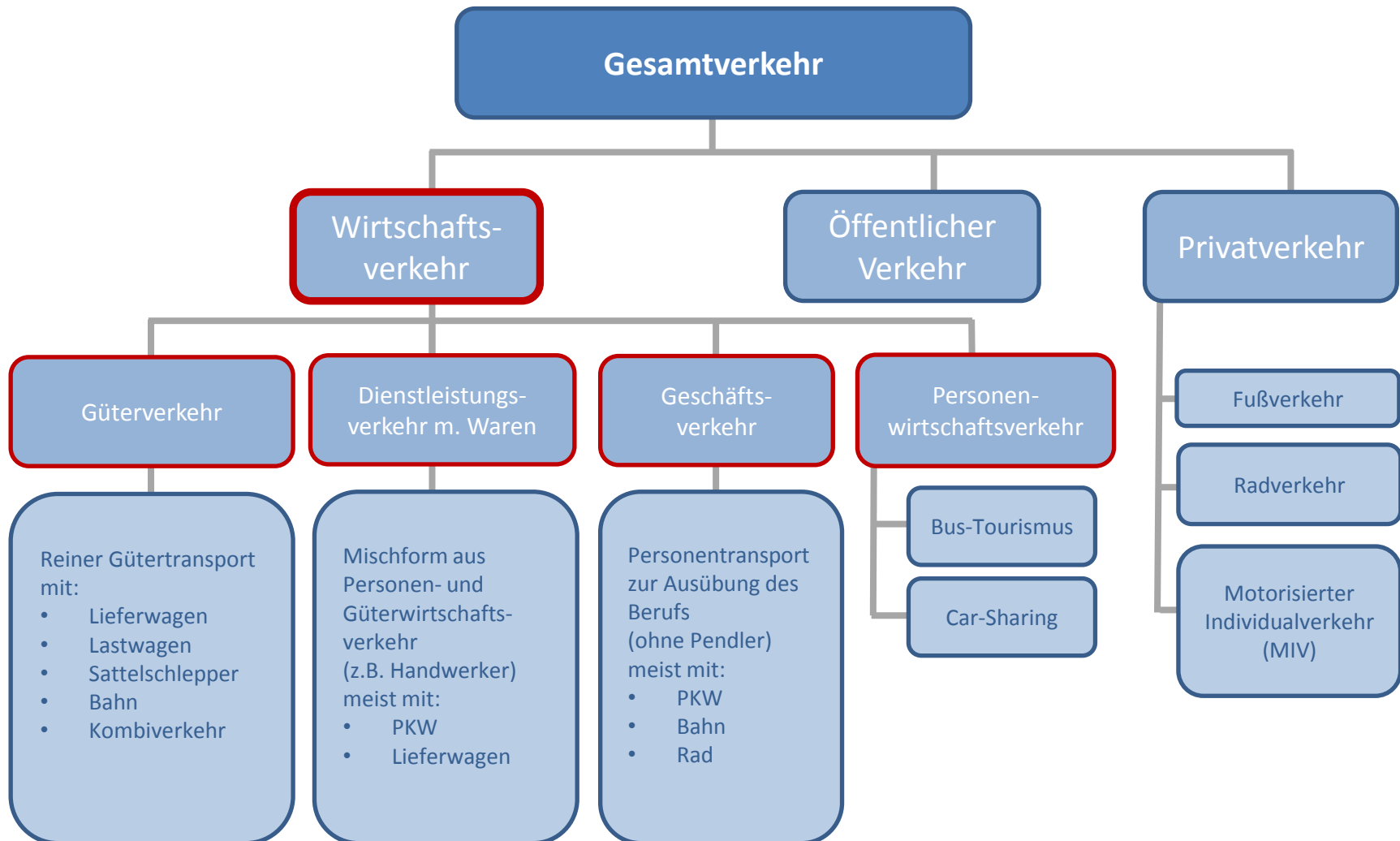


Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg für eine starke Wirtschafts- und Arbeitsmarktregion

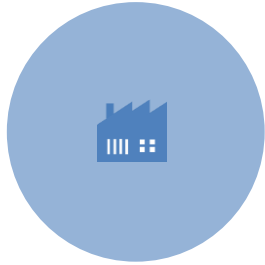


Was der Wirtschaftsverkehr für Berlin leistet

Wirtschaftsverkehr: Strategisch auf einer Ebene mit dem ÖPNV



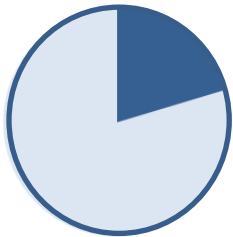
Industrieller Wirtschaftsverkehr: Das Volumen steigt mit der Unternehmensgröße



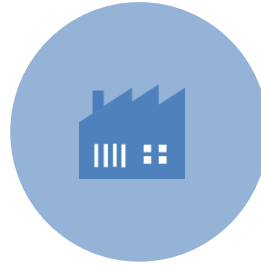
Kleines Unternehmen
(100 Beschäftigte)

1.500

Fahrten/Jahr



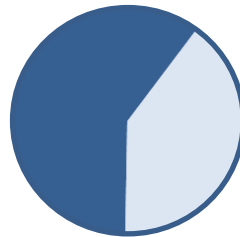
20% LKW*



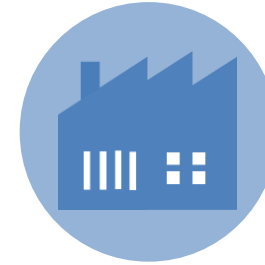
Mittelgroßes Unternehmen
(300 Beschäftigte)

11.000

Fahrten/Jahr



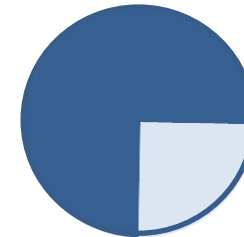
60% LKW*



Großunternehmen
(2.500 Beschäftigte)

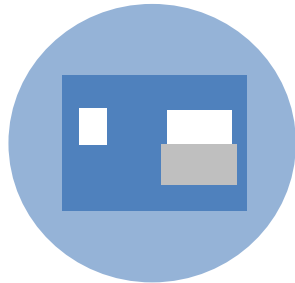
30.000

Fahrten/Jahr



75% LKW*

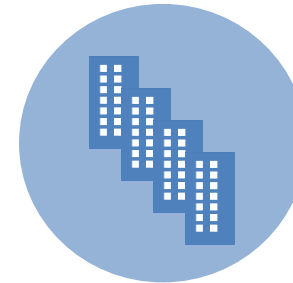
Bauwirtschaft: 155 Tonnen Baumaterial pro Wohnung



pro Wohnungseinheit

75 Handwerkerfahrten

19 Fahrten für Baustoffe



für 30.000 Wohnungseinheiten*

2,25 Mio. Handwerkerfahrten

570.000 Fahrten für Baustoffe

Berechnungsgrundlage

- ❖ Wohnung mit 64 qm und 155 t Baustoffe
- ❖ 8 t Transportlast pro Fahrt
- ❖ 0,5 Handwerkerfahrten pro Wohneinheit pro Tag
- ❖ Bauzeit pro WE 150 Tage

*Koalitionsvertrag sieht den Bau von 30.000 zusätzlichen WE in 5 Jahren vor

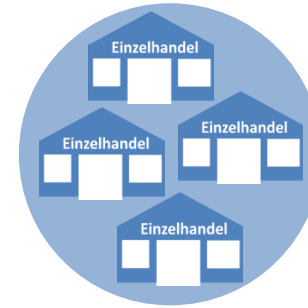
Lebensmittel-Einzelhandel: Monatlich 30.000 Kunden pro Filiale



pro Markt

416 Fahrten pro Jahr

2.340 t Ware



für alle 1.200 Märkte*

500.000 Fahrten pro Jahr**

2,8 Mio. t Ware

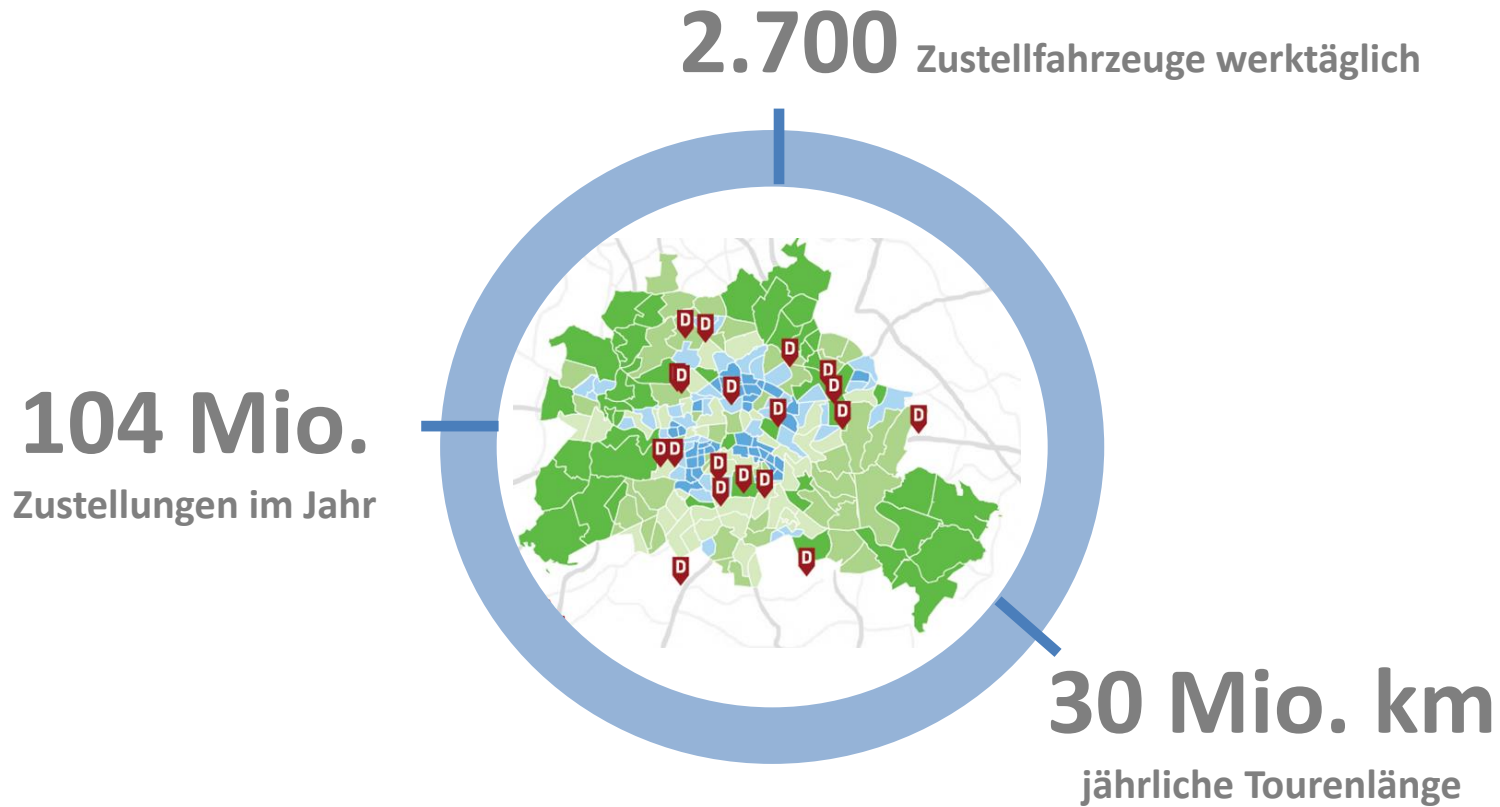
Berechnungsgrundlage

- ❖ Anlieferung von \varnothing 45 t Ware pro Woche
- ❖ 8 Anfahrten pro Markt in der Woche

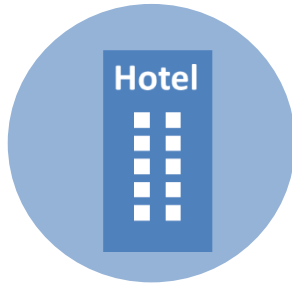
*450 Supermärkte und 750 Discounter in Berlin

**Wert gerundet

Kurier-, Express- und Paketdienste: Die wachsende Herausforderung



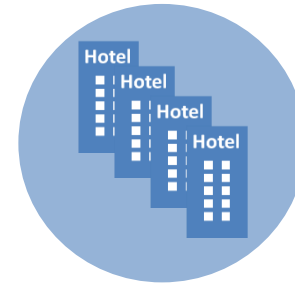
Lieferverkehr für die Hotellerie: Ein Ende des Wachstums ist nicht abzusehen



Pro Hotel*

1.500 Fahrten

260 t Ware



alle Hotels

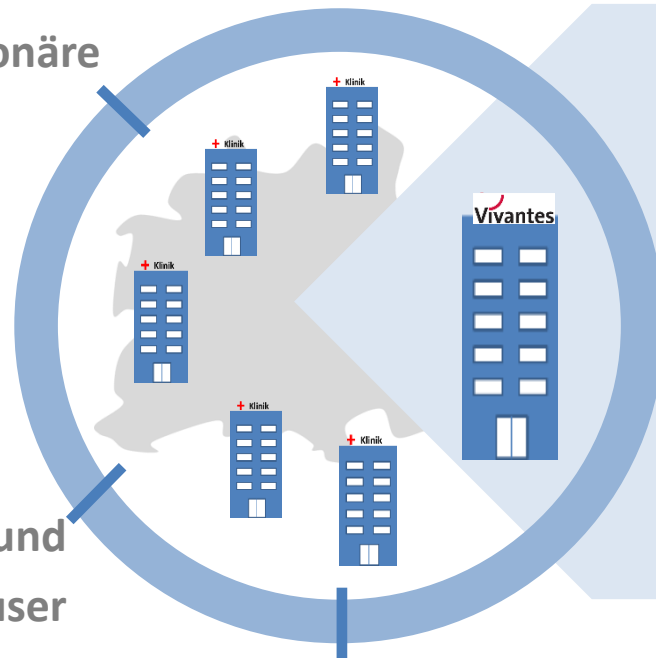
825.000 Fahrten

Berechnungsgrundlage

- ❖ * gilt für ein Hotel mit ca. 200 Zimmern – 125 Veranstaltungen pro Jahr u. 80 Prozent Belegung
- ❖ bei 550 Hotels mit \varnothing 6 Fahrten pro Tag (Wäsche, Reinigungsmittel, Speisen, Getränke, Entsorgung)

Wirtschaftsverkehr im Gesundheitswesen: Der Bedarf steigt

290 Stationäre
Pflegeheime



Vivantes

31.000 Fahrten pro
Jahr (ambulante Krankenpflege
und Versorgung)

725.000 Jahreskilometer*

*Wert gerundet

96 Kliniken und
Krankenhäuser

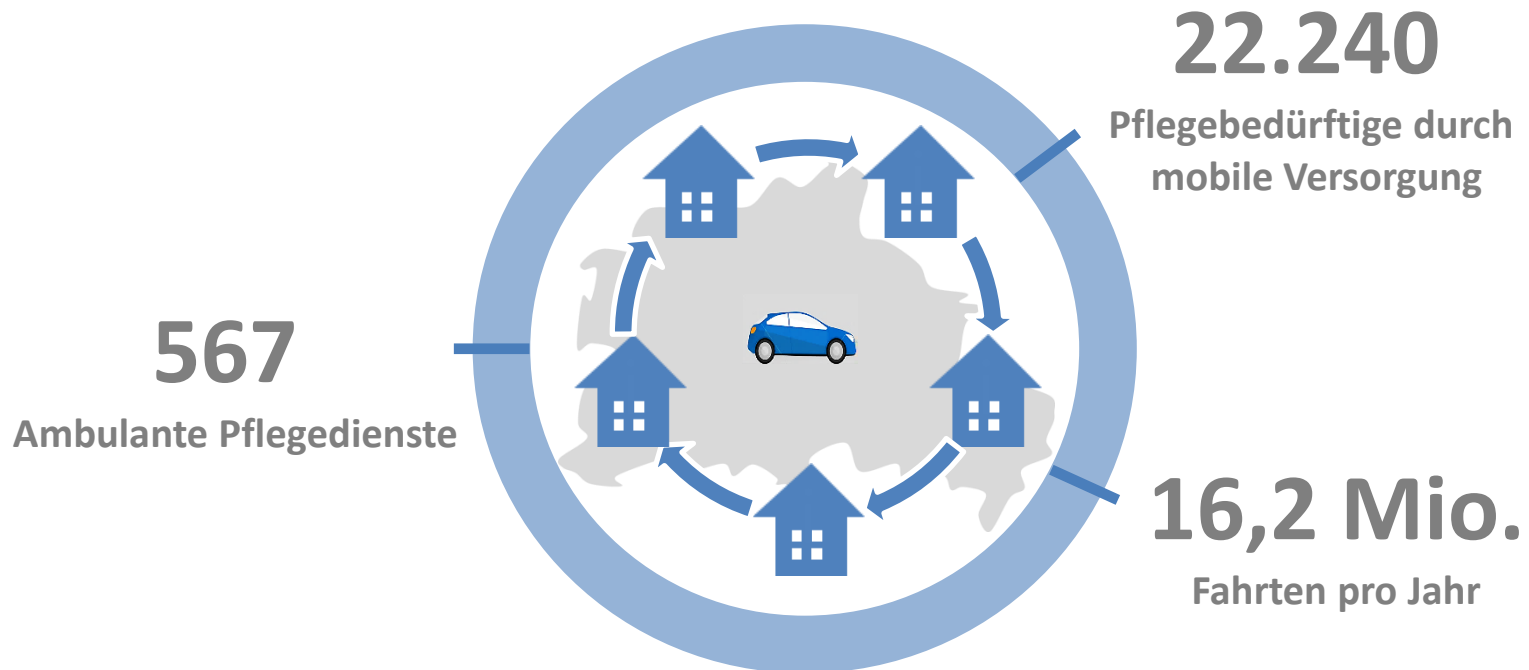
mit **22.526** Betten

750.000 Rettungsfahren
der Berliner Feuerwehr pro Jahr

Berechnungsgrundlage

❖ Rund 375.000 Rettungsdiensteinsätze mit zwei Wegen

Häusliche Pflege in Berlin: Die Zahl der Pflegebedürftigen steigt stark



Berechnungsgrundlage

- ❖ 22.240 Pflegebedürftige werden täglich mit Autos betreut
- ❖ 44.480 - Im Schnitt zwei Mal pro Tag angefahren
- ❖ Bei 365 Pflgetagen pro Jahr ergibt dies rund 16,2 Mio. Fahrten

Berliner Stadtreinigung: Der unterschätzte Wirtschaftsverkehr



Essentials für einen funktionierenden Wirtschaftsverkehr

- Der **Wirtschaftsverkehr** – als Rückgrat der Stadt – steht in seiner **strategischen Bedeutung** auf einer Stufe mit dem ÖPNV. Das muss ein modernes Mobilitätsgesetz abbilden.
- Seit der letzten Verkehrsdatenerhebung hat sich die Mobilität in der Stadt dynamisch entwickelt und wird weiter ansteigen. Für zukunftsorientierte Entscheidungen braucht es **aktuelle Verkehrsdaten und ein modernes Verkehrsmonitoring**.
- Ein funktionierender Wirtschaftsverkehr ist auf eine **leistungsfähige Infrastruktur** angewiesen. Das betrifft nicht nur Schienen und Straßen (inklusive Brücken), sondern auch die **digitale Infrastruktur** zur Verkehrssteuerung und zum Warenttracking sowie die **Ladeinfrastruktur** zum weiteren Ausbau der Elektromobilität.
- **Moderne Lieferkonzepte für Zustelldienste** (multimodale Logistikknoten und City-Hubs) können die Lieferströme bis zur „letzte Meile“ besser bündeln. Die **systematische Einrichtung und Überwachung von Lade- und Lieferzonen** verringert die Staubildung durch das „Zweite-Reihe-Parken“ von Logistik-Fahrzeugen.
- Eine **intelligente Verkehrslenkung** – auf Basis von Echtzeitdaten – macht den Verkehr flüssiger und senkt die Emissionen.